



Neuwieder Bündnis für Demokratie und Toleranz

17.4.2024

Bürgerdialog

„Migration und Integration in Neuwied“

14.5.24

- Ort:** Bürgerhaus Block, Mittelweg 10, 56564 Neuwied
- Zeit:** 18.00 – 20.00 Uhr
- Veranstalter:** Neuwieder Bündnis für Demokratie und Toleranz
- Teilnahme:** Die Teilnahme ist öffentlich. Namentlich Einladungen erfolgen an die zur Kommunalwahl anstehenden Spitzenkandidaten der im Stadtrat Neuwied vertretenen Fraktionen.

Der Bürgerdialog zum Thema „Migration und Integration in Neuwied“ ist eine Fortsetzung der Veranstaltungsreihe des Neuwieder Bündnisses für Demokratie und Toleranz in 2024. Fokus ist die bevorstehende Kommunalwahl am 9.6.2024. Am Beispiel Migration und Integration soll für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ist und Soll der Neuwieder Kommunalpolitik durch Praxisbeispiele deutlich werden. In die Diskussionsrunden fließen dazu die inhaltlichen Positionen der Vertreterinnen und Vertreter der Fraktionen im Neuwieder Stadtrat ein. Dazu werden die Spitzenkandidaten der im Stadtrat vertretenen Fraktionen zur Diskussion eingeladen. Das sind CDU, SPD, Grüne, FDP, Die Linke, Neuwieder Bürgerliste, Ich tu´s und die AfD.

Neben der Diskussion der Ist – Situation sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Erwartungen an die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker formulieren und dokumentieren.

Die Veranstaltung wird journalistisch begleitet. Nach der Veranstaltung findet eine Dokumentation der Ergebnisse des Bürgerdialogs in den Medien statt.

1. Vorgehensweise

Mit der **World-Café-Methode** gelingt es mit relativ wenig Aufwand und bei professioneller Anleitung einen sicheren Raum für einen Austausch mit vielen Teilnehmern herzustellen, verschiedene Sichtweisen auf ein Thema kennenzulernen, Ziele und Zusammenhänge zu erkennen, kooperativ zu werden, genau hinzuhören, zu hinterfragen, konstruktiv zu diskutieren und Ergebnisse zu sichern.

Die Teilnehmer sitzen im Raum verteilt in kleineren Gruppen bis 10 Personen. Ein Moderator führt in die Arbeitsweise ein, erläutert den Ablauf und weist auf die Diskussionsregeln hin. (Beitrag nach Handzeichen, nicht ins Wort fallen, keine Zwischengespräche, zeitgerechte Beteiligung aller Teilnehmer).

Die Moderatoren haben im World-Café eine besondere Verantwortung. Sie achten darauf, dass eine offene, klare und respektvolle Atmosphäre entsteht. Im Verlauf des Gesprächs sorgen sie dafür, dass wichtige Gedanken, Ideen auf Moderationskarten dokumentiert werden.

Ein regelmäßiger Nebeneffekt ist die Vernetzung der Teilnehmenden, die durch die interaktiven Diskussionsrunden quasi „nebenbei“ entsteht.

Die richtigen Impulsfragen sind wesentlicher Erfolgsfaktor für ein World-Café. Die Fragen sollen Interesse wecken. Sie sind einfach formuliert, offen gestellt, haben einladenden Charakter und sollen auf den Dialog neugierig machen.

2. To Do´s für die Planungsbesprechung 17.4.24:

- Teilnehmerliste mit Email und Telefonnummer !
- Benennung von Helferinnen und Helfern für Organisation, Aufbau und Abbau am 13.und 14.5. Vorschläge: Peter Schwarz
- Benennung von 10 - 12 Moderatorinnen/ Moderatoren für die Gesprächsgruppen (Vorschläge: Peter Schwarz
- Entscheidung, wer als Betroffener mit Migrationshintergrund, Haupt- oder ehrenamtlich Tätige(r) einen Input zu Beginn der Veranstaltung leistet. Dazu hat Herr Jung verschiedene Personen angesprochen.
- Welche Inhalte sollen vorgetragen werden? Wird Hilfe bei der Formulierung von Wortbeiträgen benötigt? Von wem ?
- Formulierung der Fragen für die Diskussionsrunden 1 und 2

3. Ablauf des Bürgerdialogs am 14.5.24

Beim Einlass ziehen die einzelnen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Stuhlkreisnummer für die erste Diskussionsrunde und eine Nummer für die zweite Diskussionsrunde. So wird weitestgehend vermieden, dass sich „Cliques“ bilden, die sich schon kennen.

18.00 h **Peter Jung**, Begrüßung

18.05 h **Rainer Claaßen** , Gesamtmoderation und journalistische Begleitung.

Einführung des Themas in Interviewform.

- Statement zur Situation in Neuwied N.N.....
- Statement von Betroffenen N.N.....
- Statement von professionellen Helfern N.N.....
- Statement von ehrenamtlichen Helfern N.N.....

18.20 h Einführung in die Diskussion (Verhaltensregeln)
Frage für die erste Diskussionsrunde:

18.25 h **D i s k u s s i o n s r u n d e 1**
(Moderatorinnen, Moderatoren Gruppen 1 – 10)

18.50 h Wechsel der Plätze für die zweite Diskussionsrunde

- 18.55 h Einführung in die zweite Diskussionsrunde
- Statement N.N. (Vorschlag: Pflegenotstand)
- Frage für die zweite Diskussionsrunde.....
- 19.05 h **D i s k u s s i o n s r u n d e 2**
(Moderatorinnen, Moderatoren Gruppen 1 – 10)
- 19.30 h Sortierung der Moderationskarten mit den Ergebnissen
- 19.35 h **Rainer Claaßen und Moderatoren:**
Vorstellung der zusammengefassten und exemplarischen
Diskussionsergebnisse (unkommentiert)
- 19.50 h **Peter Schwarz**, Hinweis auf Veröffentlichung der Ergebnisse in der Rhein-
Zeitung. Weitere Veranstaltungen des Neuwieder Bündnisses.
Aufruf am 9.6.24 wählen zu gehen. Dank und Verabschiedung.

3. Organisation

- bis 24.4.24 Peter Schwarz:**
Zusammenfassung der Ergebnisse der Planungsbesprechung vom 17.4.
Meldung an das Ordnungsamt,
Erstellung von Werbeträgern (Flyer, Plakate) Pressemeldungen, Beteiligung
SWR, Online - und soziale Medien.
- ab 2.5.24 Helferinnen und Helfer, Peter Schwarz:**
Werbephase incl Verteiler von Plakaten und Flyern (Wer verteilt wo?).
2. und 3.5. Abholung Flyer u. Plakate, Stadtverwaltung, Heddesdorfer Str. 33
(neben VHS).
Beschaffung Schreibmaterial, Moderationskarten, Stifte... etc
- 13.5.24**
ab 18.00 h Helferinnen und Helfer, Rainer Claaßen, Peter Schwarz:
- Sichtung der Platzverhältnisse im Bürgerhaus Block.
Bei einer geschätzten Teilnehmerzahl von 100 Personen werden insgesamt
10 Stuhlkreise (ohne Tische) für jeweils max. 10 Personen zusammengestellt.
Die Stuhlkreise werden von 1 bis 10 nummeriert.
Beschallung, Organisation im Bürgerhaus Block (Einlass, Materialausgabe,
Sonstiges).
Organisatorische Endabstimmung
Ggf. exemplarische „Probediskussionsrunde“
- 14.5.24**
ab 16.30 h Eintreffen aller Aktiven und Helferinnen und Helfer im Bürgerhaus Block.

Peter Schwarz